

Ihr Lieben, nachfolgend ein paar Eindrücke der letzten Reise in die beiden Länder Kongo.

**Kinshasa.** Bei jedem Besuch habe ich den Eindruck, dass die Anzahl der Einwohner steigt und der Verkehr immer mühsamer wird. Schon morgens früh vor 6.00 Uhr beginnt diese 17 Millionenmetropole zu erwachen.

**Mbandaka** war das erste Ziel der Reise. Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Emmausarbeit, den Brüdern Gaston und Jacques zu reisen ist ein besonders Vorrecht. Ca. 400 km nördl. von Kinshasa liegt direkt am Äquator die Stadt.

Ein freudiges Wiedersehen mit Freunden, ein Seminar mit Übersicht über die Bücher Esra, Nehemia und Esther, eine Bibelarbeit über den Prophet Maleachi, ein Treffen mit

Interessierten, die das Programm **AlMassira** nutzen bzw. nutzen möchten, füllten die beiden Tage Donnerstag und Freitag gut aus. Am Abreisetag, Samstag besuchten wir auf dem Weg zum Flughafen noch die **Schule für gehörlose Kinder und Jugendliche.** Das Gebäude der Sekundarschule ist fertig. Trotz Schulferien sind einige Kinder zu unserer Begrüßung gekommen. Diese Arbeit für die Gehörlosen bewegt mich sehr. Viel könnte noch für sie getan werden bzw. für die, die noch keinen Zugang zur Schule haben.

**Wer hilft mit?** Zurück in Kinshasa konnte ich mit Familie Jacques Kitulu zum Gottesdienst gehen. Bruder Jacques leitet die Sonntagsschularbeit. Gerade an diesem Sonntag wurden die älteren Kinder, unter anderen die älteste Tochter der Familie Kitulu, aus der Sonntagsschule verabschiedet. Schön, dass ich dabei sein konnte, besteht der Kontakt zu Jacques und Familie schon mehr als 20 Jahre. Eine erfreuliche Information während meiner Zeit dort: der **Literaturcontainer** ist gerade im Hafen von Matadi angekommen. An einem Tag konnten wir noch Besuche bei Freunden und Bekannten machen, u.a. **Familie Azia**, mit der wir über 20 Jahre die Arbeit unter den Straßenkindern durchführen durften. Der Verein arbeitet jetzt eigenständig weiter. Die nächste Station: **Brazzaville** (Hauptstadt des Nachbarlandes Kongo). Die Freude des Wiedersehens mit dem Emmauskoordinator Jean-Claude und seiner Familie war groß. Es sind schon etwa 7 Jahre vergangen, dass ich



Bibelcenter einer befreundeten Mission in PN

zuletzt dort war.

Mit Jean-Claude flog ich schon am nächsten Tag nach **Pointe-Noire.** PN ist die zweitgrößte Stadt des Landes und wegen des

Erdölvorkommens dort die wirtschaftliche Hauptstadt des Landes. Von den 6 Millionen EW des Landes leben ca. 2 Millionen in Brazzaville und ca. 1,5 Millionen in PN. Es bestehen 10 aktive Emmaus- Bibelzentren in PN.



Treffen Bibelarbeiten

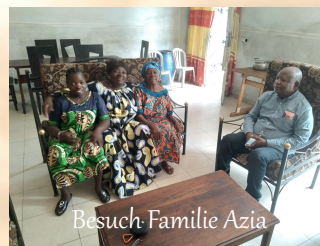
Nach der Coronazeit musste hier die Emmausarbeit neu strukturiert werden. An 2 Nachmittagen hatten wir Gelegenheit Biblischen Unterricht mit einigen Schülern und Interessierten durchzuführen. Ein besonderes Ereignis war die **Diplomverleihung.** 20 erste Diplome und 9 der 2. Serie wurden ausgegeben. Besonders freute es uns, dass etliche Pastoren unter den

Empfängern waren. Seit einiger Zeit fordert die Regierung von den Pastoren wenigstens eine Basis-Ausbildung zu theologischen Themen. Dazu werden die Emmaus-Diplome anerkannt. Jean-Claude hat durch seine besondere Ausbildung als promovierter Theologe einen guten Ruf. Die örtliche Behörde verweist Pastoren ohne theologische Ausbildung an ihn. Er bietet in seiner **Bibelschule** u.a. mit den Emmauskursen eine Ausbildung an. Mit Jean-Claude hatte ich in PN viel Zeit zum Gebet und Austausch. Es konnte ihm eine Einführung in das **AlMassira** Programm gegeben werden. Ich möchte gerne, dass er



Besuch Gehörlosenschule

sich selber einen Überblick dazu verschafft, um zu beurteilen in wie weit dieses Programm im Kongo nützlich sein kann. Er hat jetzt genug Informationen und Unterlagen, um sich eigenständig den Überblick zu verschaffen. Auch sprachen wir über die Möglichkeit die **BES-Kinderkurse** hier einzuführen.



Besuch Familie Azia

Die TN der Diplomverleihung wurden auf die APP verwiesen. Über die APP könne sie mehr Kurse als "nur" die 25 Papierkurse bearbeiten. Ein Wunsch, der schon vor längerer Zeit an uns herangetragen wurde, mehr Kurse anzubieten.

Zurück aus PN in Brazzaville besuchten wir am Sonntag eine Gemeinde in der die Bibelkurse verbreitet werden. Nach dem Gottesdienst hat Familie Jean-Claude und Prisca mich eingeladen. Montag am späten Nachmittag war noch Zeit für Bibelstudium und Diplomverleihung.

In Brazzaville gibt es ebenfalls 10 aktive Bibelcenter. 41 erste- und 28 zweite Diplome konnten vergeben werden.

Dankbar für die bewahrte Rückreise holte Iny mich am Bahnhof in Bochum ab.

Nun steht noch ein letzte Afrikareise in diesem Jahr nach Kenia für die Zeit vom **16.10. bis 28.10.** an.

Danke an alle, die uns in diesem Dienst unterstützen.

Herbert und Iny.

Es folgen einige Bildeindrücke meiner Reise.



umfangreiches Literaturangebot im Bibelcenter einer befreundeten Missionsarbeit



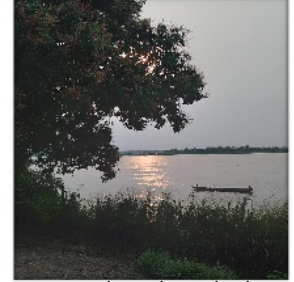
Der Pastor einer Gemeinde mit seiner Frau. Er bekam sein erstes Theologisches Diplom



Im Gottesdienst. Mit Begeisterung wird gesungen



Jean-Claude mit einem Bibelschüler, der alle Kurse über die APP gemacht hat.



Das Gästehaus liegt direkt am Kongofluss



Am Atlanik



Empfang in Mbandaka



Mbandaka Gästehaus



Sie arbeiten in Brazzaville mit



Brazzaville Diplomempfänger erstes Diplom



Arbeitsgespräch mit MA der Emmausarbeit



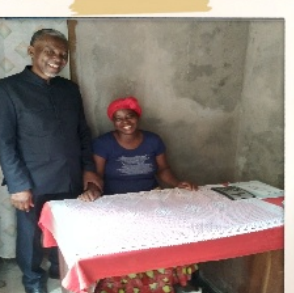
Bibelcenterleiter Adalbert und seine Frau in PN mit Jean-Claude



Familie Jean-Claude und Prisca mit Tabitha



Kinshasa Verabschiedung aus der Sonntagsschule



Jean-Claude und Prisca in einem Emmausbibelcenter

Hoffnung für Kinder in Not e.V.

Holpener Str. 1, 51597 Morsbach

Tel.: +49 2294 1807;

Web: [www.h-f-k.net](http://www.h-f-k.net); [www.zamonline.de](http://www.zamonline.de); [www.emmaus-app.com](http://www.emmaus-app.com)

Mail: [info@h-f-k.net](mailto:info@h-f-k.net)